



<p>Gebrauchs- anweisung</p>	<p>Nicht-Edelmetall-Legierung</p> <p>Modellgusslegierung optimal zum Laserschweißen (frei von Nickel, Beryllium und Cadmium)</p> <p>Klassische Methode: Modellherstellung, vermessen nach geplanter Konstruktionsvorgabe, Ausblocken und Doublieren</p>
<p>Modellation</p>	<p>Die Wachsmodellation wie gewohnt entsprechend der Planung ausführen. Besonders dünne Übergänge von Dünn- zu Dickteilen vermeiden oder mit zusätzlichem Gusskanal versorgen.</p>
<p>Anstiften</p>	<p>Gusskanäle sind immer an den massiven Bereichen anzubringen. Runde Wachsprofile mit \varnothing 3 – 4 mm verwenden und keine scharfen Umlenkungen der Kanäle einbauen. Auf die Fließrichtung der Schmelze achten. Bei sehr großen Basen evtl. Luftabzugskanäle anbringen.</p>
<p>Einbetten Vorwärmen</p>	<p>Geeignet und empfohlen werden phosphatgebundene Modellgusseinbettmassen. Vorwärmtemperatur 950 – 1050 °C je nach Modellation, Größe der Muffel und Gießanlage. Genaue Temperatur nach Angabe des Einbettmassenherstellers. Haltezeit im Ofen nach Muffelgröße und Ofenfüllung 45 – 60 min.</p>
<p>Gießen Gießzeitpunkt</p>	<p>Für jede Legierung einen eigenen Keramikschnmelztiegel verwenden. Wir empfehlen zur eindeutigen und klaren LOT-Rückverfolgbarkeit nur Neumaterial zu vergießen. Sollte Altmaterial mit vergossen werden: Altmaterial sauber abstrahlen und mindestens 50 % Neumaterial zugeben.</p> <p>AURUCHROM LS kann mit Vakuum-Druckguss mit Induktionsheizung, Hochfrequenzschleuderguss oder Flammenguss geschmolzen und vergossen werden.</p> <p>AURUCHROM LS-Gusszylinder in den sauberen Tiegel geben. Hinweis: Durch das Ausglasieren mit geeigneten Glasurmitteln wird die Standzeit des Tiegels deutlich erhöht.</p> <p>Induktionsbeheizte Geräte: Wenn die Gusszylinder vollständig zusammengeflossen sind, je nach Gießgerät noch 2 – 10 sek. weiter heizen, danach auslösen.</p> <p>Vakuum-Druckguss: Die Schmelze kurz aufreißen lassen, sonst wie beim induktiven Aufschmelzverfahren.</p> <p>Flammen-Schleuderguss: Auf die richtige Flammeneinstellung achten. Aufschmelzen in der reduzierten Zone mit kreisenden Bewegungen. Wenn alle Gusszylinder aufgeschmolzen sind und die Schmelze sich durch den Flammendruck bewegt, Schleudervorgang auslösen. Überhitzung der Legierung vermeiden.</p>
<p>Ausbetten</p>	<p>Nach dem Abkühlen auf Umgebungstemperatur vorsichtig ausbetten und mit Korund 250 µm oder Korundmischungen bei ca. 4 bar abstrahlen. Schubverteilungsarme und Klammerinnenseite schonend abstrahlen.</p>
<p>Ausarbeiten</p>	<p>Zum Ausarbeiten feinverzahnte Hartmetallfräsen oder/und keramisch gebundene Steine verwenden. Evtl. in einem Glanzgerät glänzen. Nach dem exakten Aufpassen des Modellgusses auf das Modell das Gerüst mit einem Gummipolierer glätten und mit geeigneter Polierpaste auf Hochglanz polieren.</p>
<p>Fügetechnik</p>	<p>Zum Löten empfehlen wir CoCr Sold 1 (Dentaurum), als Flussmittel rema-Flux 1 (Dentaurum) Für die Lasertechnik stehen passende Laserdrähte zur Verfügung.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Nebenwirkungen: Möglich sind Überempfindlichkeiten (Allergien) gegen einzelne Legierungsbestandteile sowie elektrochemisch bedingte Missempfindungen. Systembedingte Nebenwirkungen von in den Legierungen enthaltenen Bestandteilen können in Einzelfällen auftreten. Wechselwirkungen: Okklusalen und approximalen Kontakt unterschiedlicher Legierungstypen vermeiden. Gegenanzeigen: Nicht anwenden bei nachgewiesener Überempfindlichkeit auf ein oder mehrere in der Legierung enthaltene Bestandteile.</p>
<p>Sicherheitshinweis</p>	<p>Metallstaub ist gesundheitsgefährdend. Beim Ausarbeiten und Abstrahlen des Gerüsts immer die Absaugung einschalten und Atemschutzmaske verwenden.</p>
<p>Gewährleistung</p>	<p>Die anwendungstechnischen Empfehlungen in schriftlicher oder mündlicher Form beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen und Versuchen und können daher nur als Richtwert angesehen werden. Der Verarbeiter ist für die korrekte Verarbeitung des Produktes selbst verantwortlich. Eventuelle Schadensersatzansprüche, die sich aufgrund der anwendungstechnischen Empfehlungen ergeben, beziehen sich immer nur auf den gelieferten Warenwert.</p>



AURUCHROM LS

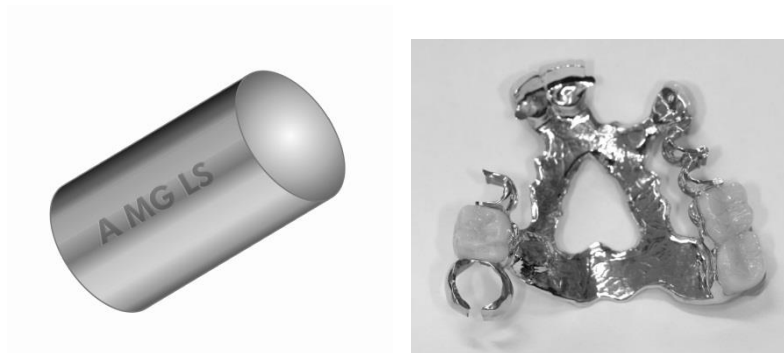
Metallischer Dentalwerkstoff für Zahnersatz auf Kobalt-Basis

Nicht-Edelmetall-Legierung

Modellgusslegierung

optimal zum Laserschweißen

Frei von Nickel, Beryllium und Cadmium



Technische Daten und Legierungsmerkmale:

Zusammensetzung		Technische Daten		
Co	63,0 %	Dichte	g/cm ³	8,2
Cr	29,0 %	Schmelzintervall	° C	1370 – 1340
Mo	5,5 %	Empfohlene Gießtemperatur	° C	1460
Si	< 2,0 %	Tiegelmaterial	Keramik	
Fe, Mn	< 1,0 %	Ausdehnungskoeffizient	n.A.	
N, C	< 1,0 %	Bruchdehnung (A5)	%	13
		Zugfestigkeit (Rm)	N/mm ²	885
		Dehngrenze (Rp 0,2)	N/mm ²	620
		E-Modul	N/mm ²	209 000
		Vickers Härte	HV10	360
		Typ	5	

Erforderliche Metallmenge: Wachsgewicht (inkl. Gussversorgung) multipliziert mit der Dichte von AURUCHROM LS (8,2 g/cm³), plus 3 – 5 g für den Gusskegelanteil.



Gebrauchsanweisung auf der Rückseite beachten!



Allgemeine Gebrauchsanweisung siehe www.deutsche-aurumed.de/downloads/



C.HAFNER GmbH + Co. KG

Maybachstraße 4

D-71299 Wimsheim

Tel. 07044/90333-0 ▪ Fax 07044 90334-0

e-Mail dental@c-hafner.de

www.c-hafner.de

Vertrieb:

Deutsche Aurumed Edelmetalle GmbH

Laberstraße 7

D-93161 Sinzing/Regensburg

Tel. 0941 / 9 42 63-0 ▪ Fax 0941 / 9 42 63-20

eMail: info@deutsche-aurumed.de

www.deutsche-aurumed.de